



Hundebildung im Schäferhundverein

Wenn man mit Hundehaltern über die Ausbildung Ihrer vierbeinigen Freude in einem Rassehundeverein spricht, kommen meist Äußerungen, die sich in der Öffentlichkeit weit verbreitet haben.

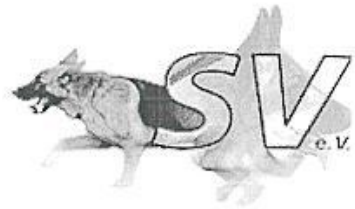
An dieser Stelle möchten wir Ihnen einige Äußerungen aus unserer Sicht erläutern und somit auch einen kleinen Einblick in den wirklichen Alltag eines Rassehundevereins geben.

1.) „Dort gibt es doch nur Schäferhunde!“

Die Zeiten in denen in unserem Verein nur Mitglieder mit Schäferhunden geführt wurden, sind schon lange vorbei. Mittlerweile ist der prozentuale Anteil anders- und mischrassiger Hunde in unserer Ortsgruppe weit höher als der der Schäferhunde. Bei uns ist jeder Hund, egal welche Rasse, Größe und Alter, mit seinen Besitzern willkommen!



Foto 1: Teilnehmer bei der Aufführung beim Dorffest in Lägerdorf



2.) „Dort werden doch nur Hunde zum Beißen gebracht“?

Diese Aussage hört man leider sehr häufig im Zusammenhang mit der Schutzhundeausbildung, die in vielen Vereinen angeboten wird. Bei der Schutzhundeausbildung geht es nicht um ein „scharf machen“ der Hunde, sondern die Ausbildung basiert auf dem Beutetrieb der Hunde. Es ist lediglich ein Ausleben der vorhandenen Triebveranlagungen eines Hundes unter Gehorsam. Zu unserem Ausbildungsangebot gehört aber in erster Linie nicht die Schutzhundeausbildung sondern eine allgemeine Erziehung (Grundgehorsam, Umgang mit dem Hund, Sozialverträglichkeit), Welpen- und Junghundgruppe, Fährtenarbeit und Agility.

Die Ausbildung erfolgt über eine positive Motivation. Hierbei werden z.B. Körpersprache, Leckerchen oder Spielzeug eingesetzt. Die Ausbildung wird dem Alter und Ausbildungsstand des Hundes entsprechend angepasst.



Foto 2: Körpersprache beim Agility

3.) „Man muss ja gleich Mitglied werden!“

In unserer und in vielen weiteren Vereinen ist es nicht unmittelbar erforderlich Mitglied zu werden, um an dem angebotenen Ausbildungsprogramm teilzunehmen. Wir bieten unter anderem einen Erziehungskurs an, der es den Leuten ermöglicht zeitweise auch ohne Mitgliedschaft an unserem Vereinsleben teilzunehmen. Natürlich freuen wir uns über neue Mitglieder die ebenfalls unsere Begeisterung in den unterschiedlichen Sparten des Hundesports teilen.

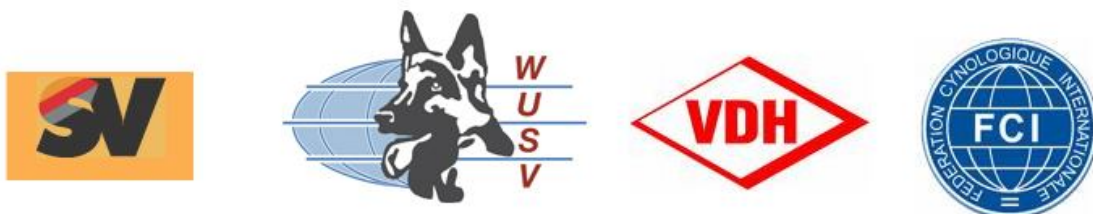


Foto 3: Angeschlossene Vereine

(SV - Verein f. dt. Schäferhunde (SV) e.V., WUSV - Weltunion der Schäferhundvereine, VDH - Verband für das deutsche Hundewesen, FCI - Federation Cyologique Internationale)



Allgemeines über einen Hundesportverein:

Ein Verein bietet durch seine Struktur eine große Vielfalt an Hundesportaktivitäten.

Neben dem „normalen“ Übungsbetrieb finden auch Veranstaltungen, wie z.B. Wandertag, Sommerfest mit Grillen, Maifeuer und Seminare (diese können für Vereinsmitglieder kostengünstiger angeboten werden) statt. Auch sind bei uns immer alle Familienmitglieder herzlich willkommen.

Unter anderem bietet unser Verein die Möglichkeit das Erlernte in Prüfungen und Turnieren bewerten zu lassen.

Was uns noch von einer Hundeschule unterscheidet, ist das ein Verein nicht kommerziell ausgerichtet ist, sondern alle Ausbilder und Helfer arbeiten ehrenamtlich. Durch Schulungen und Seminare innerhalb der Vereinsstruktur werden diese ständig geschult und weitergebildet. Beim geselligen Zusammensein unter Hundebesitzern lässt sich Erlebtes austauschen, diskutieren und fachsimpeln.

Aber am besten Sie machen Sie persönlich ein Bild von der Hundeausbildung in unserem Verein und schauen einfach unverbindlich bei uns auf dem Übungsgelände I tzehoe Sude- West vorbei.



Foto 4: Verhalten in der Menschengruppe

Kontakt

1. Vorsitzender Christlieb Melchior

Tel.: 04821/78918

Email: info@sv-og-sk.de

www.sv-og-sk.de

oder schauen Sie einfach während der Übungszeiten bei uns vorbei!